

# Inhalt

I. Fachkräftemangel und Zukunftschancen des deutschen Modells . . . . .	11
1. Einleitung . . . . .	11
1.1 Klärung arbeitsmarktrelevanter Begrifflichkeiten . . .	15
1.2 Fachkräftemangel als gesamtgesellschaftliche Herausforderung . . . . .	18
1.3 Fragestellung, Zielsetzung und Erkenntnisinteresse. .	21
1.4 Begründung der Fallauswahl und Untersuchungszeitraum. . . . .	33
1.5 Aufbau der Arbeit. . . . .	36
2. Stand der Forschung. . . . .	39
2.1 Theoretische und politikpraktische Relevanz der Studie. . . . .	45
2.2 Möglichkeiten und Grenzen makroökonomischer Prognosen. . . . .	48
3. Untersuchungsdesign und Methode . . . . .	52
3.1 Wissenschaftstheoretische und methodologische Reflexionen . . . . .	52
3.2 Methodisches Vorgehen. . . . .	56
4. Erklärungsansätze und Arbeitshypothesen. . . . .	66
4.1 Theorien der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung	67
4.2 Modell Deutschland-Ansatz . . . . .	69
4.3 Komparative Stärken und Schwächen des deutschen Wirtschafts- und Sozialmodells. . . . .	72
4.4 Politische Strategie und Mikro-Policy-Analyse . . . .	75

II. Vom »Leutemangel« zum Fachkräftemangel . . . . .	79
1. Historischer Kontext. . . . .	79
1.1 Etappen in der Geschichte der Arbeitsmigration . . .	81
1.2 Etappen in der Geschichte der Arbeits- und Familienförderung . . . . .	87
1.3 Folgerungen aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. . . . .	106
III. Fachkräftepolitik als neues Politikfeld . . . . .	114
1. Handlungsrahmen, Akteurskonstellation und Interaktionsformen . . . . .	114
1.1 Koalitionsvereinbarungen und Fachkräftekonzept der Bundesregierung . . . . .	121
1.2 Positionsentwicklung innerhalb der Unionsfraktionen und der SPD . . . . .	130
1.3 Positionen von FDP, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE . . . . .	134
1.4 Positionen und Leitvorstellungen von Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und der Bundesagentur für Arbeit . . . . .	138
1.5 Zwischenfazit: Thematisierungsmacht der zentralen politischen und gesellschaftlichen Akteure . . . . .	143
2. Maßnahmen zur Fachkräftemobilisierung und Einfluss potenzieller Vetospieler. . . . .	149
2.1 Bildungspolitik . . . . .	153
2.2 Arbeitsmarktpolitik. . . . .	160
2.3 Zuwanderungspolitik . . . . .	164
2.4 Familienpolitik . . . . .	168
2.5 Zwischenfazit: Unterschiede in der Reformdynamik der fünf Gesetzgebungsprozesse . . . . .	174
3. Gelingenbedingungen ressortübergreifender Politik . . .	177
4. Fachkräftepolitische Handlungsstrategien . . . . .	180

IV. Von der aktivierenden zur befähigenden Arbeitsmarktpolitik. . .	186
1. Konzeptionelle und normative Grundlagen einer befähigenden Arbeits- und Sozialpolitik . . . . .	186
1.1 Begriffserklärungen und Entstehungszusammenhang des Befähigungsansatzes . . . . .	188
1.2 Bestimmungsfaktoren der Verwirklichungschancen . .	189
1.3 Möglichkeiten und Grenzen des Befähigungsansatzes . . . . .	190
1.4 Anwendungsperspektiven und Weiterentwicklung . .	191
1.5 Der Befähigungsansatz als Kompass für gutes Regieren? . . . . .	195
2. Weiterbildungspolitische Gestaltungsoptionen. . . . .	196
2.1 Strukturwandel der Arbeit und neue Beruflichkeit . .	199
2.2 Reformbaustelle Weiterbildung. . . . .	202
2.3 Paradigmenwechsel in der Arbeits- und Sozialpolitik . . . . .	204
2.4 Modelle für Beschäftigungsversicherungen und Weiterbildungsfonds . . . . .	206
2.5 Gestaltungs- und Umsetzungsperspektiven. . . . .	208
2.6 Tarif- und personalpolitische Anknüpfungspunkte . .	213
2.7 Internationale Anknüpfungspunkte . . . . .	215
2.8 Weiterbildungsfonds in den Niederlanden und Frankreich . . . . .	216
2.9 Bildungskarenz, Bildungsteilzeit und Fachkräftestipendium in Österreich . . . . .	218
3. Reformperspektiven einer neuen Weiterbildungspolitik . .	223
3.1 Handlungsfelder und Bündnispartner . . . . .	224
V. Fazit und Ausblick . . . . .	230
Tabellen und Abbildungen . . . . .	241
Literatur . . . . .	242
Anhang. . . . .	288
Danksagung . . . . .	294